



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

Das achte Gebot.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

Nicht falsch Gezeugnis reden.

Zeugnis.

Gezeugnis.

Gottes Gebot.

2. Mofi. 20. Du solt kein falsch zeugnis reden wider deinen Nehesten.

2. Mofi 23. Du solt falscher anklage nicht glauben / das du einem Gottlosen beystand thust / vnd ein falscher zeuge seiest.

Spruch Salo. 24. Sey nicht zeuge on verfach wider deinen Nehesten.

Syrach 4. Rede nicht wider die Wahrheit / sondern las den hohn wider dich gehen / wenn du gefeilet hast.

Bewegung.

Spruch Salo. 12. Ein falscher Zeuge betreugt.

Spruch Salo. 14. Ein trewer Zeuge leugnet nicht / aber ein falscher Zeuge redet thätlich lügen.

Spruch Salo. 19. Ein loser Zeuge spottet des Rechts / vnd der Gottlosen mund verschlinget das Unrecht.

Spruch Salo. 19. Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestrafft / vnd wer lügen frech redet / wird nicht entrinnen.

Spruch

Spruch Salomo 21. Ein lägenhafftiger Zeug wird umbkomen.

Spruch Salo. 14. Ein trewer Zeuge errettet das leben/aber ein falscher Zeuge betrenget.

### Schadet der Seligkeit.

Spruch Salo. 6. Sechs stück hasset der **HERR** vnd am siebenden hat er ein gewel/ etc. Ein falscher Zeuge der frech lügen redet.

Spruch Salomo 12. Falsche meuler sind dem **HERREN** ein gewel.

Matth. 15. Aus dem hertzen komen arge gedanken/falsche zeugnis/lesterung. Das sind die stück/die den Menschen verunreinigen.

Psalin 5. Johan. 8. Du bringest die lägen ner vmb.

Buch der Weisheit 1. Der Mund so da leuget tödtet.

### Schadet der ehr vnd gunst.

Proverb. 8. Die furcht des **HERREN** hasset das arge / die hoffart / den hohmut / vnd bösen weg / vnd bin feind dem verkereten Munde.

### Straff.

5. Mofi 19. Die Richter sollen wol forschen. Vnd wenn der falsche Zeuge hat ein falsch zeugnis wider seinen Bruder gegeben / So sollet er im thun / wie er gedacht seinem Bruder zu thun / das du den bösen von dir weg thust / Auff das die andern hören / sich fürchten /  
vnd

und nicht mehr solche böse stück furnemen / zu thun vnter dir.

Spruch Salo. 25. Wer wider seinem Nehesten falsch zeugnis reder / der ist ein Spies / Schwert / und scharffer Pfeil.

Exempel eines guten zeugnis.

Johan. 1. Johannes bekandte und leugnet nicht / und er bekand / ich bin nicht Christus.

Johan. 7. Spricht Christus / Mich hasset die Welt / denn ich zeuge von ir / das ire werck böse sind.

Exempel falscher zeugnis.

1. Könige 21. Auff begeren der Jesabel / gab ben Gottlose Leute falsch gezeugnis wider den vnschuldigen Naboth.

Apostel Geschicht 6. Die Jüden bestelleten falsche zeugen wider den Stephanum und steinigeten in.

## II.

Nicht liegen / sondern die warheit reden.

Lügen.

Warheit.

Gottes Gebot.

2. Mose 23. Sey ferne von falschen sachen.

3. Mose 19. Du solt nicht liegen noch falschlich handeln einer mit dem andern.

Ephes.

Ephes. 4. Darumb leget die Lügen ab/  
vnd redet die warheit ein iglicher mit seinem  
Nehesten / sintemal wir vnternander glieder  
sein.

Coloss. 3. Lieget nicht vnternander.

Syrach 7. Stiffte nicht lügen wider dei-  
nen Bruder / noch wider deinen Freund / Ges-  
wene dich nicht an die lügen / denn das ist eine  
schedliche gewonheit.

Spruch Salo. 17. Es stehet einem Narren  
nicht wol an / von hohen dingen reden / viel we-  
niger einem Fürsten das er gerne läget.

Jacob. 3. Rhümet nicht / vnd lieget nicht  
wider die Warheit.

Zacharia 3. Das istis aber / das jr thun sol-  
let / Rede einer mit dem andern warheit / vnd  
richtet recht / vnd schaffet friede in ewren Tho-  
ren / Vnd dencke keiner kein arges in seinem  
hertzen / wider seinen Nehesten. Vnd liebet nicht  
falsche Eide / Denn solches alles hasse ich /  
spricht der HERR.

Syrach 4. Diene einem Narren in seiner  
sache nicht / vnd sihe seine gewalt nicht an /  
Sondern verteidige die Warheit bis in den  
Tod / so wird Gott der HERR für dich streit-  
ten.

Ephes. 4. Lassēt vns aber rechtschaffen  
sein in der Liebe / vnd wachsen in allen stücken  
an dem / der das heubt ist Christus.

Syrach 4. Rede nicht wider die warheit /  
sondern las den hohn vber dich gehen / wo du  
in der sachen gefeilet hast.

Geistliche

Das achte Gebot  
Geistliche belohnung.

Psaln 15. **I H E R R** / wer wird wonen / in  
deiner Hütten / vnd wer wird bleiben auff deu  
nem heiligen Berge? Wer one wandel einher  
gehet / vnd recht thut vnd redet die warheit  
von hertzen.

Bringet ehre.

Spruch Salo. 16. Recht raten gefellet den  
Königen / vnd wer gleich zureth wird gelobet.

Bewegung.

Spruch Salo. 30. Abgötterey vnd Lügen  
las ferne von mir sein.

Spruch Salo. 19. Ein Armer ist besser  
denn ein Lügner.

Psaln 5. Denn in irem Munde ist nichts  
gewisses / ir inwendiges ist hertzeleid.

Jesate 59. Ewer Lippen reden falsches /  
ewer Zunge richtet vnrechts.

Spruch Salo. 30. Zweiterley bitte ich von  
dir / **O H E R R** / die woltestu mir nicht wegeren /  
ehe denn ich sterbe / Abgötterey vnd Lügen / las  
ferne von mir sein etc.

1. Johan. 2. Ir wisset das keine lügen aus  
der warheit kompt.

Rom. 3. Alle Menschen sind falsch vnd lü  
gener.

1. Timoth. 4. Die durch gleisnerey lügen  
reder sind.

Spruch Salo. 26. Eine falsche Zunge has  
set der in straffer.

Johan.

Johan. 8. Der Teufel ist ein Mörder von anfang / vnd ist nicht bestanden in der Warheit / denn die Warheit ist nicht in im.

Ephes. 5. Die frucht des Geistes ist allers ley gütigkeit / vnd Gerechtigkeit vnd Warheit.

Spruch Salo. 12. Warhafftiger mund bestehet ewiglich.

1. Corinth. 13. Die Liebe frewet sich nicht wenns vnrecht zugehet / sie frewet sich aber wenns recht zugehet.

### Schadet der Seligkeit.

Nahum 3. Weh der mörderischen Stad / die vol Lügen vnd Reuberey ist.

Spruch Salo. 6. Ein falscher Zeuge / der frech Lügen redet / den hasset der HERR.

Spruch Salo. 6. Sechs stück sind die hass set der HERR / vnd am siebenden hat er ein Grewel / hohe augen vnd falsche Zungen etc.

Syrach 2. Wehe denen so an Gott verzagen / vnd nicht fest halten.

Syrach 20. Ein Dieb ist nicht so böse / als ein Mensch der sich zu lügen gewenet / aber zu letzt komen sie beide an den Galgen.

Joh. 8. Ir seid von dem Vater dem Teufel / wenn er die Lügen redet / so redet er von seinem eigen / denn er ist ein lügener / vnd ein Vater derselbigen.

Psaln 5. Du bringst die Lügener vmb.

Spruch Salo. 12. Falsche meuler sind dem HERRN ein Grewel.

Spruch Salo. 19. Wer Lügen frech redet wird nicht entrinnen.

Buch

Buch der Weisheit 1. Der Mund so da  
leugert / tödtet die Seel.

Hosea 4. Höret jr Kinder Israel des HERR  
XXXI wort / Denn der HERR hat Ursachen  
zu schelten / die im Lande wonen / Denn es ist  
keine Treu / keine Liebe / kein Wort Gottes im  
Lande / Sondern Gotteslester / liegen / mord  
den / stelen vnd Ehebrechen / hat oberhand ge  
nommen / vnd kompt eine Blutschuld nach der  
andern. Darumb wird das Land jemerlich ster  
hen / vnd allen Einwonern übel gehen / denn es  
werden auch die Thier auff dem Felde / vnd die  
Vogel vnter dem Himmel / vnd die Fische im  
Meer weggerafft werden.

Offenbarung Johan. 21. Aller Lügner teil  
wird sein / in dem Pful der mit Feuer vnd  
Schwefel brennet.

### Bringet schande.

Syrach 20. Die Lügen ist ein heilicher  
schandstreck an einem Menschen / vnd ist gemein  
bey vngesogen Leuten. Ein Dieb ist nicht so  
böse / als ein Mensch der sich zu lügen geweh  
net / Aber zu letzt komet sie beide an den Gal  
gen. Liegen ist dem Menschen ein schendlich  
ding / vnd er kan nimmermehr zu ehren komet.

Spruch Salo. 13. Der Gerechte ist der  
Lügen feind.

Spruch Salomo 19. Ein Armer ist besser  
denn ein Lügner.

Syrach 25. Drey stück sind den ich von  
herzen feind bin / vnd ic wesen verdreufft mich  
übel. Wenn ein Armer hoffertig ist / vnd ein  
Reicher



Reicher gerne leuget / vnd ein alter Narr ein  
Ehebrecher ist.

## Exempel.

Buch der Rich. 16. Delila sprach zu Sam-  
son / Noch hastu mich getencht / vnd mir gelos-  
gen.

1. Könige. 3. Das ander Weib sprach / Nicht  
also / Mein Son lebet / vnd dein Son ist tod.  
Jene aber sprach / Nicht also dein Son ist tod /  
vnd mein Son lebet / vnd redten also fur dem  
Könige.

2. Könige 5. Gehazi trat fur seinen H<sup>er</sup>  
R<sup>ich</sup> / Vnd Elisa sprach zu im / Woher Gehazi  
si / Er sprach / Dein Knecht ist weder hieher /  
noch daher gegangen.

2. Könige 8. Benhadad sprach zu Hasael /  
Was sagt dir Elisa ? Er sprach / er sagt mir / du  
wirst genesen.

1. Mofi. 29. Das Weib des Hoffmei-  
sters Pharaonis redet felschlich von Joseph /  
vnd sprach / Der Ebreische Knecht kam zu  
mir herein / Vnd wolt mich zu schanden ma-  
chen / Da ich aber ein geschrey machte / vnd  
rieff / lies er sein Kleid bey mir / vnd flohe hin-  
aus.

## Exempel der Wahrheit.

Matth. 22. Meister wir wissen / das du  
warhaffig bist / vnd lereest den weg Gottes  
recht.

Johan. 14. Ich bin der weg / die Wahrheit  
vnd das leben.

E c

Rom.

Rom. 9. Ich sage die warheit in Christo  
Ihesu/ vnd liege nicht.

## III.

Nicht schmeicheln / sondern  
auffrichtig sein.

Schmeicheln.

Heuchley.

Auffrichtig.

Was schmeicheln sey.

Jeremia 9. Mit irem Munde reden sie  
freundlich gegen dem Nehesten / Aber im her-  
zen lauren sie auff demselben.

Gottes Gebot.

1. Pet. 3. Leget ab alle bosheit / vnd allen  
betrug vnd heuchley / vnd seid girtig nach der  
vernünfftigen lastern mit / als die jzt gebor-  
nen Kindlin.

Bewegung.

Psalm 27. Zersch mich nicht hin vnter den  
Gottlosen/ vñ vnter den Vbelthetern/ die freund-  
lich reden mit irem Nehesten / vnd haben bösa  
im hertzen.

Spruch Salo. 27. Die schlege des Liebha-  
bers meinens recht gut / Aber das küssen des  
Hassers ist ein gewesch.

Es In Man wird durch den Mund des lo-  
bers

bers bewert / wie das Silber im Tigel / vnd das Gold im offen.

Spruch Salo. 28. Die das Gesetz verlass / loben den Gottlosen.

Spruch Salo. 28. Wer einen Menschen strafft / wird hernach gunst finden / mehr denn der da heuchelt.

Prediger Salo. 7. Es ist besser hören das schelten des Weisen / denn hören den gesang der Narren.

## Schadet der Seligkeit.

Zabacuc 3. Wehe dir / der du deinem Fleishesten einschneidest / vnd mischest deinen grim drunter / vnd truncken machest / das du seine schame sehest.

Psaln 12. Der HERR wolte ausrotten alle heuchelei / vnd die Zunge die da stolz redet.

Job. 8. Die hoffnung des heuchlers wird verloren sein.

Job. 36. Die heuchler wenn sie der zorn trifft / so schreien sie nicht / wenn sie gefangen liegen / so wird ire Seele mit qual sterben / vnd ir leben vnter den Hurern.

Jesate 5. Wehe denen / die den Gottlosen recht sprechen.

## Schadet andern.

Jesate 3. Mein Volk / deine Tröster versüßen dich / vnd zerstören den weg / da du gehen solt.

Le 2

Spruch

Spruch Salo. 11. Durch den Mund des  
Heuchlers / wird sein Nehester verderbet.

Prediger Salo. 7. Es ist besser hören das  
schelten des Weisen / denn hören den gesang der  
Narren.

Spruch Salo. 29. Wer mit seinem Nehe-  
sten heuchlet / der breyt ein Netz zu seinen Fus-  
stapffen.

### Exempel der auffrichtigkeit.

Galat. 5. Gedencke ich Menschen gefellig  
zu sein? Spricht Paulus.

1. Thess. 2. Wir sind nie mit Schmeichelt-  
worten vmbgangen / wie jr wisset / spricht Paulus.

### Exempel der Heuchelen.

1. Könige 21. Isebel sprach zu Achab irem  
Man. Was were fur ein Königreich in Israel/  
wenn du thatest? Stehe auff vnd iss Brot / vnd  
sey guts muts. Ich wil dir den Weinberg Naboth /  
des Isekealiten verschaffen. Vnd sie  
schreib Briene vnter Ahabs namen / vnd versie-  
gelt sie mit seinem Pitschir / vnd sandte sie zu  
den Ältesten vnd Obersten in seiner Stad / die  
vmb Naboth woneten / vnd schreib also in den  
Brienen / Lass eine Fasten anschreien / vnd  
setz Naboth oben an im Volck / vnd stellet  
zween lose Buben fur im / die da zeugen vnd  
sprechen / Du hast Gott vnd den König gefeg-  
net / vnd füret in hinaus / vnd steiniget in das er  
sterbe.

Nicht

## IIII.

Nicht leichtlich jederman glauben.

Glaubisch.

Gottes Gebot.

Syrach 12. Trawe deinem Feinde niters mehr / Denn gleich wie das eisen jmer rostet / also leset er auch seine tücke nicht.

Syrach 13. Verlas dich nicht drauff / das dir der Gewaltige sehr gemein ist. Denn er versucht dich damit / vnd mit seinen freundlichen geberden holet er dich aus.

Syrach 19. Sprich deinen Freund darumb an / denn man leuget gerne auff die Leute / darumb glaube nicht alles / was du hörest / es entferet oft einem ein wort / vnd meiners doch nicht also.

Spruch Salo. 19. Wenn der Feind seine stimme holdselig macht / so glaube im nicht / Denn es sind sieben Grewel in seinem hertzen.

Schadet.

Syrach 19. Wer bald glaubet / der ist leichtfertig / vnd thut im / wenn er sich sol verführen leset / selbs schaden.

Exempel.

1. Könige 10. Die Königin von Reich Arabien / sprach zu dem Könige Salomo / Es ist war was ich in meinem Lande gehört habe /

Le 3

von

von deinem Wesen vnd von deiner Weisheit.  
Vnd ich hab nicht wollen glauben/ bis ich ko-  
men bin vnd hab mit meinen augen gesehen/  
vnd sehe es ist mir nicht die helffte gesagt. Du  
hast mehr Weisheit vnd guts / denn das ge-  
rucht ist/ das ich gehört habe.

## V.

Glauben halten vnd der zusas-  
ge nachkommen.

Glauben halten.

Zusage halten.

Bezalen.

Bündnis halten.

Bürgschafft lösen.

Gottes Gebot.

Syrach 8. Werde nicht Bürge vber dein  
vermögen/ Thustus aber/ so dencke vnd bezale.

Syrach 29. Vergis nicht der wolthat dein-  
nes Bürgen/ denn er hat sich selbs für dich ver-  
setzt.

Geistliche belohnung.

Psalm 15. HERR / wer wird wonen in  
deiner Hütten? Wer wird bleiben auff deinem  
heiligen Berge? Wer seinem Nehesten schwel-  
ret vnd helts.

Bewegung.

Spruch Salo. 20. Viel Menschen werden  
from

from gerühmet / Aber wer wil finden einen der  
recht schaffen from ist.

Syrach 29. Ein fromer Man wird bürge  
für seinen Nehesten.

## Schadet der Seligkeit.

Hesekiel 17. Solt der so den Bund bricht/  
dauon komen? So war ich lebe/ spricht der  
HERR an dem ort des Königes der in  
zum Könige gesetzt hat / welches Eid er ver-  
sacht / vnd welches Bund er gebrochen hat / da  
sol er sterben / Nemlich / zu Babel. Denn weil  
er den Eid veracht / vnd den Bund gebrochen  
hat / darauff er seine Hand gegeben hat / vnd  
solchs alles thut / wird er nicht dauon komen.

Psaln 36. Der Gottlose borget vnd bezas-  
let nicht / der Gerechte aber ist Barmhertzig  
vnd milde.

Syrach 29. Ein fromer Man wird bürge  
für seinen Nehesten / aber ein vnverschempfer  
lesst seinen Bürgen stehen.

Syrach 29. Ein Gottloser so er Bürge ist  
worden / vnd gehet mit Rencken vmb / das er  
sich auswickle / der wird der straffe nicht ent-  
gehen.

Exempel der jenigen/die glau-  
ben gehalten haben.

Ruth. 1. Der HERR thu mir dis vnd  
das/der Tod mus mich vnd dich scheiden.

Josua. 2. Rahab sprach zu den Kunds-  
schaffern / Schweret mir bey dem HERRN/  
E e 4 Das

das / weil ich an euch barmhertzigkeit gethan habe / das jr auch an meines Vaters Hause Barmhertzigkeit thut. Vnd gebt mir ein gewis zeichen / das jr leben lasset meinen Vater / meine Mutter / meine Brüder / vnd meine Schwestern / vnd alles was sie haben / vnd errettet vnser Seelen / von dem Tode. Die Männer sprachen zu jr / Thun wir nicht Barmhertzigkeit vnd trew an dir / wenn vns der **HEXX** das Land gibt / so sol vnser Seele für euch des todes sein / so fern du vnser geschafft nicht verzerest.

Buch der Richter 11. Der **HEXX** sey zubörer zwischen vns / wo wir nicht thun wie du gesagt hast. Also gieng Jephthah / mit den Eltesten von Gilead / vnd das Volck saß in zum Heubt / vnd Obersten vber sich.

1. Samuel. 20. Jonathan sprach zu Dauid / **HEXX** Gott Israel / wenn ich erforsche an meinem Vater morgen / vnd am dritten tage / das es wol stehet mit Dauid / vnd nicht hinfende zu dir / vnd für deinen ohren offenbare / Vnd wenn der **HEXX** die feinde Dauid austrotten wird einen igtlichen aus dem Lande / so reisse du deine Barmhertzigkeit nicht von meinem Hause ewiglich. Der **HEXX** sodere es von der hand der feinde Dauid.

2. Samuel. 21. Der König Dauid verschonet Mephiboseth des Sons Jonathan / des Sons Saul / vmb dis Lides willen des **HEXXXVII** / der zwischen inen war / Nemlich / zwischen Dauid vnd Jonathan dem Son Saul.

1. Könige



1. Könige 2. Hab ich dir nicht geschworen bey dem HErrn/ Simej sprach Salomo/ vnd dir bezeuget vnd gesagt / Welches tages du würdest ausziehen / vnd hie oder dahin gehen / das du wissen soltest / du müstest des tods sterben: Vnd du sprachst zu mir / Ich habe eine gute meinung gehöret. Warumb hastu denn dich nicht gehalten nach dem Eid des HERRN vnd Gebot / das ich dir geboten habe.

Josue. 9. Also hat Josue den Bürgern zu Gibeon glauben gehalten / da er spricht / Wir haben inen geschworen bey dem HERRN dem Gott Israel / darumb können wir sie nicht antasthen.

2. Samuel. 10. Wie Daud verfolget ist worden / vnd das Dolet von im abgefallen / ist im nur der stam Juda nachgefolget.

2. Könige 11. Joiade hat trewlich gehandelt an dem Knaben Joas / vnd bewaret in / aber er gab im hernach bösen lohn.

## Exempel des bezalens.

1. Mose 31. Jacob sprach zu Laban / Ich bin zwenzig jar bey dir gewesen / deine Schafe vnd Ziegen sind nicht vnfruchtbar gewesen / die Widder deiner Herde hab ich nie gessen. Was die Thier zurissen / bracht ich dir nicht / ich mußte es bezalen / du fodderst es von meiner hand.

Luce 10. Der Samariter reiset des andern tages / vnd zog heraus zween groschen / vnd gab sie dem Wirt / vnd sprach zu im / pflege sein / vnd so du was mehr wirst darthun / wil ich dir bezalen / wenn ich wider come.

Le 5

Matth.

Matth. 18. Der vngerechte Knecht kund  
nicht rechenschafft geben seinem HERRN  
vnd auch nicht bezalen.

## VI.

Seine Ehr gut Gerüchte vnd  
namen erhalten.

Gut Gerüchte.

Guten namen.

Ehr erhalten.

Gottes Gebot.

Syrach 33. Bleibe du der Oberste in de  
nen Gütern / vnd las dir deine Ehre nicht ne  
men.

Nützlich dem leben.

Spruch Salo. 15. Ein gut Gerüchte ma  
chet das gebeine fett.

Nützlich.

Spruch Salo. 22. Das Gerücht ist köstli  
cher / denn gros Reichthum / vnd gunst besser  
den Silber vnd Gold.

Prediger Salo. 7. Ein gut Gerüchte ist  
besser denn gute Salbe / Vnd der tag des tods/  
weder der tag der geburt.

Syrach 42. Siehe zu das du einen guten  
namen behaltest / der bleibet gewisser den tau  
sent grosser schezze Goldes.

Ein

Ein leben es sey wie gut es wolle/ so weret  
es ein kleine zeit / Aber ein guter name bleibet  
ewiglich.

## Bewegung.

Galat. 6. Ein iglicher præse sein selbs  
werck/ vnd als denn wird er an im selber rhum  
haben/ vnd nicht an einem andern.

2. Corinth. 1. Unser Rhum ist der / Nemb-  
lich/ das zeugnis vnser Gewissens / das wir in  
einfeltigkeit vnd Göttlicher lauterkeit/ nicht in  
fleischlicher weisheit / sondern in der gnade  
Gottes/ in der Welt gewandelt haben.

Wie man ehre oberkome vnd  
behalte.

Dauon wird an vielen örtern gesagt dies  
ses Buchs.

## VII.

Nicht ehrgeisig vnd rhumretig  
sein.

Ehrgeisig.

Rhumretig.

Dünckel.

Klügling.

Hohmut.

Übermut.

Gottes Gebot.

2. Könige

2. Könige 14. Habe den Rhum vnd bleib  
dahelmen.

Syrach 7. Dringe dich nicht in Empter  
für Gott / vnd ringe nicht nach gewalt beim  
Könige.

Matth. 20. Wer vnter euch wil der frum-  
nemste sein / der sey ewer Knecht.

Galat. 6. Lasset vns nicht eiteler Ehre  
geizig sein.

Philip. 3. Welcher ire ehre zuschanden  
wird.

Spruch Salo. 27. Rhüme dich nicht des  
morgenden tages / denn du weißest nicht / was  
heute sich begeben mag.

Syrach 10. Erhebe dich nicht deiner Klei-  
der / vnd sey nicht stolz in deinen ehren.

Galat. 6. Ein iglicher prüfe sein selbs  
werck / vnd als denn wird er an im selber rhum  
haben / vnd nicht an einem andern.

1. Sam. 2. Lasset ewer gros rhümen vnd  
trozen.

Tob. 4. Hoffart las weder in deinem her-  
zen / noch in deinen worten herrschen / denn sie  
ist ein anfang alles verderbens.

Spruch Salo. 27. Las dich einen andern  
loben / vnd nicht deinen Mund / Einem fremb-  
den vnd nicht deine eigen Lippen.

1. Corinth. 1. Wer sich rhümet / der rhüme  
sich des **HERREN**.

1. Corinth. 3. Rhüme sich niemand eines  
Menschen.

Jacob. 1. Ein Bruder der niedrig ist / rhü-  
me sich seiner höhe / vnd wer da reich ist / rhüme  
sich

sich seiner nidrigkeit / denn wie eine Blume des  
grases wird er vergehen.

Jacob. 3. Habt jr bittern neid vnd zand  
in ewrem hertzen / so rühmet euch nicht / vnd lie-  
get nicht wider die Wahrheit.

## Bewegung.

Johan. 12. Sie hatten lieber die ehre bey  
den Menschen denn bey Gott.

1. Corinth. 13. Die Liebe ist nicht unges-  
berdig / sie suchet nicht das ire.

1. Corinth. 11. Darumb ist einer nicht tuch-  
tig / das er sich selbs lobet / sondern das in der  
HERR lobet.

2. Timoth. 3. Das soltu wissen / das in den  
letzten tagen werden gewaltiche zeit komen.  
Denn es werden Menschen sein / die von sich  
selbs halten / geizig / thumretig / hoffertig.

## Schadet der Seligkeit.

Luce 10. Du Capernaum / die du bis an  
Himmel erhaben bist / du wirst in die Helle hin-  
unter gestossen werden.

Luce 16. Was hoch ist vnter den Men-  
schen / das ist ein gewel fur Gott.

Luce 11. Weh euch Phariseern / die jr gerne  
oben an sitzet / in den Schulen / vnd wollet ge-  
grüßet sein auff dem Marckte.

Syrach 10. Dem Hoffertigen ist beide Gott  
vnd die Welt feind / denn sie handeln fur allen  
beiden vneecht.

Syrach 10. Gott hat der stolzen Heiden  
wurtzel

wurzel ausgerottet / vnd demütige an ire stede  
gepflanzer.

1. Johan. 2. Was in der Welt ist / Nemlich  
des fleisches lust / vnd der lägen lust / vnd hoffert-  
tiges leben / ist nicht vom Vater / sondern von  
der Welt.

Zephania. 3. Ich wil die stolzen Heiligen  
von dir thun / das du nicht mehr solt dich erhe-  
ben / vmb meines heiligen Berges willen.

Psalm 75. Ich sprach zu den rhumretigen  
rhumet nicht so / vnd zu den Gottlosen / pochet  
nicht auff gewalt. Pochet nicht so hoch / auff  
ewer gewalt / Redet nicht halsstarrig. Ich wil  
alle gewalt der Gottlosen zubrechen / das die  
gewalt des Gerechten erhöhet werde.

Psalm 5. Die Rhumretigen bestehen nicht  
für deinen augen / Du bist feind allen Vbelthet-  
tern.

Rom. 1. Hoffertig / Rhumretig / erfinder  
böser thät / das / die solches thun / des Todes wür-  
dig sind.

Jacob 4. Nu rhümet jr euch in ewrem  
hohmut / aller solcher rhum ist böse / Denn wer  
da weis guts zu thun vnd thut nicht / dem ist  
Sünde.

Jesate 28. Wehe der prechtigen Kronen /  
der trunckenen von Ephraim / der welchen  
Blumen / irer lieblichen herrligkeit / welche stel-  
het oben vber einan setzten Tal / dere die vom  
Wein dämmeln.

Bringet schande.

Syrach 20. Wer sich viel gewalts annasset /  
dem wird man gram.

Rom.

Rom. 1. Da sie sich für weise hielten / sind sie zu Narren worden.

## Bringet Armut.

Syrach. 10. Was einem Reichen übel anstehet / das stehet viel mehr den Armen übel an.

## Schedlich.

Galat. 6. So sich jemand leßt düncken er sey etwas / so er doch nichts ist / der betreuget sich selbs.

Syrach 10. Gott hat der stolzen Heiden wurzel ausgerottet / vnd demüthige an ire stet gepflanget.

Syrach. 3. Ein vermessen Mensch macht im selbs viel unglücks / vnd richtet einen jamer nach dem andern an / Denn Hohmut thut uns mer gut / vnd kan nichts denn arges draus erst wachsen.

## Exempel derjenigen so sich dafür gehütet haben.

1. Corinth. 9. Das ich das Euangelium predige / darff ich mich nicht rühmen / denn ich mus es thun / vnd wehe mir / wenn ich das Euangelium nicht predigte.

2. Corinth. 10. Wir thüren vns nicht vnter die rechen oder zelen / so sich selbs loben / Aber dieweil sie sich bey sich selbs messen / vnd halten allem von sich selbs / verstehen sie nichts.

## Exempel der Ehrgeizigkeit.

2. Sam.

2. Sam. 6. Michol Dauds Weib hat kein Kind gehabt / darumb das sie in irem hertzen iren Man verachte / da er im Geist für der Laden des HERRN spielet.

2. Könige 14. Amasia / nach dem er hatte die Edomiter geschlagen / erhob sich sein Herz / vnd veracht den Joas den König Israel / darumb wird er verspott vnd zu ihm gesagt. Hab den rhyum vnd bleib daheimen / Es ist ihm auch übel ausgegangen.

4. Mosi 12. Mir Jäm vnd Aaron redeten wider Mose / vnd sprachen / Redet denn der HERR alleine durch Mosen? Redet er nicht auch durch vns? Vnd der HERR hörets / vnd redet in der Wolckenseulen / mein Knecht Mose der ist in meinem ganzen Hause trew / Warumb habt jr euch denn nicht gefürchtet / wider meinen Knecht Mose zu reden. Vnd der zorn des HERRN ergimmet ober sie / vnd wand sich weg / Vnd sihe / da war Mir Jäm ausseszig wie der schnee.

4. Mosi 16. Korah / Dathan / Abiram vnd On / die versamleten sich wider Mose vnd Aaron / vnd sprachen zu inen / Ir machts zu viel / denn die ganze Gemeine ist heilig oberal / vnd der HERR ist vnter inen / Warumb erhebt jr euch ober die Gemeine des HERRN. Darumb zureis die Erde vnter inen / vnd thet iren Mund auff / vnd verschlang sie / mit iren Heuffen / mit allen Menschen die bey Korah waren / vnd mit aller irer Habe / vnd furen hinunter lebendig in die Helle / mit allem das sie hatten / vnd die Erde decket sie zu / vnd kamen vmb  
aus



aus der Gemeine. Vnd ganz Israel/ das vmb  
sie her war / stoch fur item geschrey / denn sie  
sprachen / das vns die Erde nicht auch vers  
schlinge.

## VIII.

Nicht Hoffart treiben.

Hoffart.

Wben dieser Lere magstu ansehen die  
stücke von der Ehrgeizigkeit vnd demut.

Gottes Gebot.

Philip. 2. Thut nichts durch zancf oder ei/  
tel ehre/ Sondern durch demut achtet euch vns  
ternander einer den andern höher.

1. Timoth. 2. Desselbigen gleichen wil ich  
die Weiber / das sie in sterlichem Kleide / mit  
scham vnd zucht sich schmücken / Nicht mit  
Söpffen oder Gold / oder Perlen / oder köstlis  
chen gewand.

Syrach 10. Stehe nicht auff deinen eignen  
Kopff in deinem Ampt / vnd mache dich nicht  
stolz / wenn man dein darff.

Syrach 11. Erhebe dich nicht deiner Klei/  
der / vnd sey nicht stolz in deinen ehren. Denn  
der HERR ist wunderbarlich in seinen wer  
cken / vnd niemand weis was er thun wil.

Bewegung.

Psalm 101. Ich mag des nicht / der stolz ges  
berde vnd hohen mut hat.

S f

Spruch

Spruch Salo. 16. Es ist besser nütziges  
gemüts sein mit den Elenden/ denn Raub aus-  
teilen mit den Hoffertigen.

Spruch Salo. 16. Wer zu grund gehen  
sol/der wird zuvor stolz / hoffart vnd stolze  
mit Kompt für dem fall.

Spruch Salo. 21. Der stolz vnd vermessen  
ist/heißt ein loser Mensch/ der im zorn stolz be-  
weist.

Syrach 20. Mancher thut lieber das erg-  
ste / denn das er seine ehre verliere / vnd thut  
vmb Gottloser Leute willen.

### Schadet der Seligkeit.

Ezech. 21. Der sich erhöhet hat / sol ge-  
driget werden/vnd der sich nidriget/ sol erhöhet  
werden.

Jesate 14. Deine Pracht ist herunter in die  
Zelle gefaren / sampt dem Flange seiner Hoff-  
ffen/Motten werden dein Bette sein/ vnd wirt  
me deine decke.

Ezech. 7. Ich wil der gewaltigen Hoffart  
ein ende machen.

Luce 16. Was hoch ist vnter den Men-  
schen / das ist ein greuel für Gott.

Psaln 31. Der HERR vergilt reichlich  
dem der hohmet über.

Syrach. 10. Den Hoffertigen ist beide  
Gott vnd die Welt feind / denn sie handeln für  
allen beiden vnrecht.

Darumb hat der HERR allezeit den hoh-  
met geschendet/vnd endlich gestürzt. Gott hat

die hoffertigen Fürsten vom Stuel herunter  
geworffen/ vnd demütige drauff gesetzt.

4. Mofi 15. Wenn eine Seele aus freuel etz  
was thut/es sey ein Einheimischer oder Frembd  
linger/der hat den **YHWH** verschmehet/sol  
che Seele sol ausgerottet werden aus irem  
Volck.

Buch der Weisheit 5. Die Gottlosen spre  
chen/ Was hilfft vns nu der Pracht? Was  
bringt vns nu der Reichthum/sampt dem hoch  
mut? Es ist alles dahin gefaren wie ein schatte.

Zephania. 2. Das sol inen begegen / fur ire  
hoffart / das sie des **YHWH** Zebaoth Volck  
geschmehet/vnd sich gerhümet haben. Schreck  
lich wird der **YHWH** ober sie sein / denn er  
wird alle Götter auff Erden verulgen.

Spruch Salo. 16. Ein stolz hertz ist dem  
**YHWH** ein grewel/ vnd wird nicht vnges  
trafft bleiben/ wenn sie sich gleich alle an ein  
ander hengen.

Spruch Salo. 21. Hoffertige augen / vnd  
stolzer mut / vnd die lenchte der Gottlosen/ ist  
Sünde.

### Bringet schande.

Job. 24. Sie sind eine kleine zeit erhaben/  
vnd werden zu nicht / vnd vnterdruckt / vnd  
ganz vnd gar ausgetilget werden.

Spruch Salo. 11. Wo stolz ist/da ist auch  
schmach.

Job 20. Der rhum der Gottlosen stehet  
nicht lang/vnd die freude des Sündlers weret  
ein augenblick? Wenn gleich seine höhe an dem

Himmel rechet / vnd sein Heubt an die Wolcken  
rühret / so wird er doch zu letzt umbkomen wie  
dreck / vnd seine Kinder werden betteln gehen.

Habacuc. 3. Der Wem betreuet den stolzen  
Man / das er nicht bleiben kan.

### Bringt Armut.

Syrach 21. Wer stolz ist / Kompt zu letzt  
von Haus vnd Hofe.

Spruch Salo. 15. Der HERR wird das  
Haus der Hoffertigen zubrechen / vnd die  
Grenze der Widwen bestetigen.

### Bringt Krieg.

Amos 6. Der HERR HERR hat geschwo-  
ren bey seiner Seelen / spricht der HERR der  
Gott Sebaoth / mich verdreust die hoffart Ja-  
cob / vnd bin iren Pallasten gram / vnd ich wil  
auch die Stad vbergeben / mit allem das drum  
nen ist.

Spruch Salo. 28. Ein stolzer erwecket  
zand.

Syrach 10. Gott hat die hoffertigen Für-  
sten vom Stuel herunter geworffen / vnd de-  
mütige drauff gesetzt. Gott hat der stolzen  
Heiden Wurzel ausgerotter / vnd demütige an  
ire stete gepflanzt.

Spruch Salo. 13. Vnter den Stolzen ist  
jmer hadder.

Jesae 3. Darumb das die Töchter Zion  
stolz sind / vnd gehen mit auffgerichtem Hals  
mit geschminckten angesichten / treten einher  
vnd schwenzen / vnd haben köstliche Schuch  
an iren

an iren Füßen / So wird der **HERR** den  
Scheitel der Tochter Zion kahl machen / vnd  
der **HERR** wird ire Geschmeide wegnemen.

Jeremie 50. Siehe du Stoltzer ich wil an  
dich / spricht der **HERR** **HERR** Zebaoth / denn  
dein tag ist komen / die zeit deiner heimsuchung.  
Da sol der Stoltze stürzen vnd fallen / das in  
niemand auffrichte. Ich wil seine Stedte mit  
feuer anstecken / das sol alles was vmb in her  
ist verzeren.

Syrach. 27. Wenn die Hoffertigen mit  
einander haddern / so folget blutvergiessen dar  
nach.

Bringet allerley vnglück.

Syrach 3. Hohmut thut nimer gut / vnd  
kan nichts den arges draus wachsen.

Woher die hoffart kome.

Syrach 10. Da kompt hoffart her / wenn  
ein Mensch von Gott abfelle / vnd sein hertz  
von seinem Schepffer weiche / Vnd hoffart  
treibet zu allen Sünden / vnd wer darinnen  
steckt / der richtet viel greuel an.

Exempel.

1. Mose 16. Hagar als sie sahe das sie  
schwanger war / achtet sie ir Fraw gering ge  
gen sich / Darumb ist sie von ir in das elend  
vertrieben.

1. Sam. 17. Goliath stund vnd schrey zum  
Zug Israel. Bin ich nicht ein Philister / vnd ir  
Sauls Knechte? Erwelet einen vnter euch / der  
zu mir herab kome / vermag er wider mich zu  
streiten /

Sf 3

streiten /

streiten / vnd schleget euch / so wollen wir ewre  
Knechte sein / vermag ich aber wider in / vnd  
schlage in / so solt jr unsere Knechte sein / das jr  
vns dienet.

1. Samuel. 17. Da der Philister sahe vnd  
schawet David an / veracht er in / vnd sprach zu  
David: Bin ich denn ein Hund / das du mit  
Stecken zu mir komest?

2. Samu. 18. Absalom hatte im eine Sen-  
le auffgericht / da er noch lebet / die stehet im  
Königes grunde / denn er sprach / Ich habe kein  
nen Son / darumb sol dis meines Namens ge-  
dechnis sein. Vnd hies die Senle nach seinem  
namen / vnd heisst auch noch bis auff diesen  
tag / Absoloms raum.

## IX.

Demütig sollen wir sein.

Demut.

Neben dieser Lere von der Demut / magt  
stu auch ansehen was droben gesagt ist von der  
Ehrgeizigkeit vnd Hoffart.

Gottes Gebot.

Rom. 12. Trachtet nicht nach hohen Dün-  
gen / sondern haltet euch zu dem nideren.

1. Pet. 5. Haltet euch fest an der Demut.

1. Pet. 5. Demütiget euch nu vnter die ge-  
waltige hand Gottes.

Matth. 20. So jemand wil vnter euch ge-  
waltig sein / der sey ewer Diener / vnd wer da  
wil der furnemeste sein / der sey ewer Knecht.

Marc.

Marc. 9. So jemand wil der erste sein/der  
sol der letzte sein vnter allen/ vnd aller Knecht.

Luce 14. Wenn du von jemand geladen  
wirst zur Hochzeit/ so setze dich nicht oben an/  
Das nicht etwa ein Ehelicher denn du von ihm  
geladen sey/ vnd so denn Kompt/ der dich vnd  
in geladen hat/ spreche zu dir/ Welche diesem/  
vnd du müßest denn mit scham vnten an sitzen.

Ephes. 4. So ermane nu euch ich Gefans  
gener in dem Herrn/ das ir wandelt wie sichs  
gebühret/ ewrem beruff/ darinnen ir beruffen  
seid/ mit aller demut vnd sanfftmüt/ mit ges  
dult/ vnd vertragenet einer den andern in der  
Liebe.

### Geistliche belohnung.

Judith. 9. Allezeit hat dir gefallen der  
Elenden vnd Demütigen Gebet.

Psaln 18. Du hilffst dem elenden Volck/  
vnd die hohe augen nidrigestu.

Psaln 102. Er wendet sich zum Gebet der  
verlassenen/ vnd verschmehet ir Gebet nicht.

Psaln 113. Der **HER** ist hoch/ vnd auff  
das nidrige sihet er/ im Himmel vnd auff Erden.

Syrach 3. Je höher du bist/ je mehr dich  
demütige/ so wird dir der **HER** hold sein/  
Denn der **HER** ist der Allerhöhest/ vnd thut  
doch grosse ding durch die demütigen.

Syrach 35. Das Gebet der Elenden drin  
get durch die Wolcken/ vnd lesst nicht ab/ bis  
hinzu kome/ vnd horet nicht auff/ bis der höhest  
drein sehe.

Matth. 11. Lernet von mir/ denn ich bin  
sanfftmütig

sanftmütig vnd von hertzen demütig/ so werdet jr unge finden für ewre Seele.

1. Pet. 5. Haltet fest an der Demut / denn Gott widerstehet den Hoffertigen / aber den Demütigen gibt er gnade.

Spruch Salo. 29. Die hoffart der Menschen wird in stürzen / Aber der Demütige wird ehre empfangen.

Psaln 112. Wer ist wie der HERR vnser Gott / Der sich so hoch gesetzt hat / vnd auff das nidrige sihet im Hinel vnd auff der Erden. Der den geringen aufrichtet / aus dem Staub / vnd erhöhet den Armen aus dem Kott. Das er in setze neben die Fürsten / neben die Fürsten seines Volcks.

#### Nähet der ehre.

Matth. 24. Luce 10. Wer sich selbst ernidriget / der wird erhöhet werden / vnd wer sich selbst erhöhet / der wird ernidriget werden.

Luce 1. Er stößet die gewaltigen von dem Stuel / vnd erhebt die Elenden.

Spruch Salomo 15. Ehe man zu ehren kompt / mus man zuvor leiden.

Spruch Salomo 29. Der Demütige wird ehre empfangen.

Spruch Salomo 18. Wenn einer zu grund gehen sol / wird sein hertz zuvor stoltz / vnd ehe man zu ehren kompt / mus man zuvor leiden.

#### Bewegungen.

Matth. 18. Es sey denn das jr umbkeret / vnd werdet wie die Kinder / so werdet jr nicht  
ma



ins Himmereich Kommen / wer nu sich selbst nicht  
get / wie die Kund / der ist der grösser im Himmels  
reich.

Spruch Salo. 11. Wo stolz ist / da ist auch  
schmach / Aber weisheit ist bey den Demütigen.

Syrach 10. Was erhebt sich die arme Erde  
vnd asche?

Syrach 3. Der HERR ist der Allerhöchste  
vnd thut doch grosse dinge durch die Demütigen.

### Exempel der Demut.

2. Samuel. 6. Als David verlachet ward  
von der Michol Sauls Tochter / rühmet er sich  
noch seiner Demut / vnd spricht / Ich wil spielen  
vor dem HERN / vnd wil noch geringer werden  
/ denn also / vnd wil niedrig sein in meinen  
augen.

Matth. 11. Lernet von mir / denn ich bin  
sanftmütig vnd von hertzen demütig.

2. Corinth. 11. Hab ich gesündigt / das ich  
mich genidriget habe / auff das jr erhöhet würdet?

Johan. 1. Also demütiget sich Johannes /  
das er die ehre die im zugeeignet ward / Nemlich  
/ das er Christus were / nicht wolt / vnd  
sprach / Ich bin nicht werd / das ich seine  
Schuchriemen auflösen.

Philip. 2. Ein iglicher sey gesinnet / wie  
Ihesus Christus auch war / welcher ob er wol  
Göttlicher gestalt war / hielt ers nicht für ein  
Raub / Gott gleich sein / Sondern eussert sich  
selbst / vnd nam Knechts gestalt an / ward  
gleich

gleich wie ein ander Mensch / vnd an geberden  
als ein Mensch erfunden / ermdriget sich selbst/  
vnd ward gehorsam bis zum Tode / ja zum  
Tode des Creuzes. Darumb hat in auch Gott  
erhöhet / vnd hat im einen namen gegeben / der  
vber alle namen ist / das in dem namen Ihesu  
sich beugen sollen / aller der Knte die im Himmel  
vnd auff Erden / vnd vnter der Erden sind /  
vnd alle Zungen bekennen sollen / das Ihesus  
Christus der Herr sey zur ehre Gottes des  
Vaters.

Psaln 131. **HERR** mein hertz ist nicht  
hoffertig / vnd meine augen sind nicht stoltz/  
vnd wandele nicht in grossen dingen / die mir zu  
hoch sind.

1. Mofi 33. Jacob gieng fur jnen her / vnd  
neiget sich sieben mal zur Erden / vnd betet sei-  
nen Bruder an.

1. Mofi 33. Jacob spricht zu seinem Brus-  
der Esau / Mein Herr zih vor seinem Knecht  
hin / Ich wil meilich hynnach treiben.

1. Sam. 18. David sagt / als man im Sauls  
Tochter wolt zum Weibe geben / Wer bin ich /  
vnd was ist mein leben / vnd geschlecht meines  
Vaters in Israel / das ich des Königes Eidem  
werden sol.

## X.

Den Nehesten nicht verleumb-  
den / affterreden / beliegen vnd  
verrhaten.

Verleumb-

Verleumdung.

Auffterreden.

Austragen.

Verrhaten.

Zum argen alles deuten.

## Eigenschafft der Verleumdung.

Job. 6. Warumb tadelt jr die rechte rede? Wer ist vnter euch der sie straffen künde.

Syrach 11. Was er guts sihet / deutet er auffß ergest / vnd das aller beste schendet er auffß höhest.

## Gottes Gebot.

3. Mofi 19. Du solt kein Verleumbder sein vnter deinem Volck.

3. Mofi 19. Du solt nicht stehen wider deines Nehesten blut.

Spruch Salo. 4. Thue von dir den verkereten Mund / vnd lasse von dir das Lestermaul ferne sein.

Jacob. 4. Auffterredet nicht vntereinander lieben Brüder / Wer seinem Bruder auffterredet / vnd vrtheilet seinen Bruder / der auffterredet dem Gesetze.

2. Mofi. 22. Den Göttern soltu nicht fluchen / vnd den Obersten in deinem Volck soltu nicht lestern.

1. Pet. 2. So leget nu ab alle bosheit / vnd allen betrug / vnd heucheley / vnd neid / vnd alles auffterreden / vnd sey gütig nach der vernünftigen

nünftigen

nänffigen lautern milch / als die jzt geborne  
Kindlin / auff das jr durch dieselbigen zunemet/  
so jr anders geschmackt habt / das der **HERR**  
freundlich ist.

Spruch Salo. 24. Menge dich nicht vnter  
die auffhürischen / Denn jr vnfall wird plätz/  
lich entstehen / vnd wer weis / wenn beider vn/  
glück entsethet?

Prediger 10. Fluch dem Könige nicht in  
deinem hertzen.

### Geistliche belohnung.

Esai. 33. Wer vnrecht hasset sampt dem  
getz / der wird in der Höhe wonen.

Jerem. 7. Den Frembdlingen Weisen vnd  
Widwen thut keine gewalt / vnd wonet mit  
inen.

Psaln 15. **HERR** wer wird wonen in de/  
ner Hütte / wer wird bleiben auff dem heiligen  
Berge / Wer die warheit von hertzen redet / vnd  
wer mit seiner Zungen nicht verleymbdet.

### Bewegungen.

4. Mofi 12. Warumb habt jr euch nicht  
gefürchtet wider meinen Knecht Mose zu reden?

Psal. 31. Verstummen müssen falsche Men/  
ler / die da reden wider die Gerechten.

Syrach 51. Du hast mich errettet von den  
falschen Klaffern vnd Lügenern fur dem Kö/  
nige / vnd fur dem vngerechten vrteil.

Matt. 5. Selig seid jr / wenn euch die Men/  
schen vmb meinen willen schmehen / vnd verfol/  
gen / vnd reden allerley hñbels von euch / so sie  
daran liegen. Spruch

Spruch Salo. 26. Wenn nimer holtz da ist / so verlescht das feuer / vnd wann der Verleumbder hinweg ist / so höret der hadder auff.

Spruch Salomo. 26. Die wort des Verleumbders sind wie schlege / vnd sie gehen durchs hertz.

Psaln 119. Ich halte ober dem Recht vnd Gerechtigkeit / vbergib mich nicht denen die mir gewalt thun.

Syrach 26. Drey ding sind schrecklich / vnd das vierde ist greulich / verrheterey / auffthur / vnschuldiges Blut vergiessen / welche alle erger sind denn der Tod.

Jeremie. 27. Errettet den beraubten aus des Freuelers hand.

### Schadet der Seligkeit.

Psaln 101. Der seinen Nehesten heimlich verleumbdet / den vertilge ich.

Rom. 1. Ohrenbleser / Verleumbder / Gottes veredhter / etc. Die solches thun sind des Todes würdig.

Spruch Salo. 24. Der Spötter ist ein greuel fur den Leuten.

1. Corint. 6. Weder die Lestere noch die Reuber werden das Reich Gottes erben.

Rom. 1. Verleumbder / Gottes veredhter.

Spruch Salo. 14. Wer dem geringen gewalt thut der lestert desselben Schepffer.

Jerem. 9. Ir falsche zungen sind mörderliche pfeil / mit irem Mund reden sie freundlich gegen dem Nehesten / aber im hertzen lauren sie auff denselben. Solt ich nu solches nicht heimsuchen

suchen

suchen an inen/ spricht der HERR/ vnd meine Seele solt sich nicht rechen an solchem Volck/ als dis ist?

Syrach 28. Die Ohrenbleser vnd falsche böse Menker sind verflucht/ denn sie verwirren viel/die guten friede haben. Ein böse Maul macht viel Leute vneins/vnd treibet sie aus einem Land ins ander/Es zubreicht feste Städte/ vnd zerstöret Fürstenthume/ Ein böse Maul verstößet redliche Weiber/ vnd beraubt sie alles das inen sawer worden ist. Wer im gehorchet hat nimer ruhe / vnd kan nirgend mit frieden bleiben/Die Geißel macht strimen/ aber ein böses Maul zerschmettert heime vnd alles. Viel sind gefallen durch die scherffe des Schwerts/ aber nirgend so viel als durch böse Menker/ Wol dem der fur bösem Maul bewaret ist/ vnd von im vngeplaget bleibet/ vnd sein Joch nicht tragen mus/ vnd in seinen stricken nicht gebunden ist/ Denn sein Joch ist eisern/ vnd seine stricke Ehre/ seine Plage ist bitterer den der Tod/ vnd erger denn die Helle. Aber er wird den Gottfürchtigen nicht vnterdrücken / vnd er wird in desselbigen sewer nicht brennen/ Wer den HERRN verlesst / der wird drein fallen vnd drinnen brennen / vnd es wird nicht ausgelescht werden / es wird in vberfallen wie ein Lowe / vnd auffreiben wie ein Parde. Du verzeuwest deine güter mit dornen/ warumb machstu nicht viel mehr deinem Mund/ Thür vnd Kiegel? Du wegest dein Gold vnd Silber ein/ warumb wegestu nicht auch deine Wort auff der Goldwagen? Hüte dich das du nicht dar  
durch

durch gleitest vnd fallest fur deinen Feinden/  
die auff dich lauren.

Ezech. 18. Wer gewalt vnd vnrecht thut sein  
nem Bruder/ Sihe / der sol sterben vmb seiner  
missethat willen.

Malach. 3. Ich wil zu euch komen vnd  
euch straffen / vnd wil ein schneller Zeuge sein  
wider die Zerberer/ Ehebrecher vnd Meineidts  
gen.

Spruch Salo. 10. Falsche Menner decken  
hass.

Jacob. 1. So aber jemand sich vnter euch  
lesset däncken/er diene Gott/vnd helt seine Zung  
ge nicht im zaum / sondern verführet sein hertz/  
des Gottesdienst ist eitel.

Jacob. 3. Also ist die Zunge ein Klein  
Glied / vnd richtet gros ding an/Sihe an das  
ganze Capitel.

### Schadet der Ehre.

Syrach 5. Sey nicht ein Ehrenbleser/vnd  
verleumbde nicht mit deiner Zungen/ Ein Dieb  
ist ein schendlich ding / aber ein Verleumbder  
ist viel schendlicher / Nichts nicht geringe/es sey  
Klein oder gros gros / las dich nicht bewegen/  
das du deinem Freund gram werdest/Denn sol  
cher Verleumbder wird endlich zu schanden.

### Schadet der Ehre.

Syrach 5. Solcher Verleumbder wird  
endlich zu schanden.

Schadet.

Galat.

Galat. 5. So ir euch aber untereinander  
beisset vnd freisset/ so sehet zu/ das ir nicht unter  
einander auch verzeret werdet.

Syrach 21. Wenn der Gottlose einen  
Schalek flucht / so flucht er im selber / Die Ohn-  
renbleser thun inen selbst schaden / vnd hat sie  
niemand gern vmb sich.

Syrach 23. Wer sich gewehnet zu schmes-  
hen/ der bessert sich sein leberage nicht.

Spruch Salo. 10. Das Maul der verkeret-  
ten wird ausgerottet.

### Exempel.

Johan. 7. Etliche sprachen / Er ist from/  
Die andern aber sprachen/Nein/ sondern er ver-  
färet das Volck.

Psaln 109. Sie beweisen mir böses vmb  
gutes / vnd hass vmb liebe.

2. Sam. 10. Da sprachen die gewaltigen  
der Kinder Ammon zu irem Herrn Hanon/  
Weinstu das Dauid deinen Vater ehre fur dei-  
nen augen/das er tröster zu dir gesand hat/das  
er die Stad erforsche / vnd erkunde vnd vmb-  
fere.

Rzech. 22. Das Volck im Lande übet ge-  
walt/ vnd raubet getrost / vnd schinden die ar-  
men vnd elenden/ vnd thun den Fremdlingen  
gewalt vnd vnrecht.

1. Sam. 22. Saul sprach zu Abimelech/  
Warumb habt ir einen Bund wider mich ge-  
macht/Du vnd der Son Isai / das du im Brot  
vnd Schwert gegeben / vnd Gott fur im ge-  
fragt



fragt hast/das du in erweckest/das er mir nach  
stellere / wie es am tage ist.

2. Sam. 3. Da gieng Joab zum Könige  
hinein/ vnd sprach/ Was hastu gethan / Sihe/  
Abner ist zu dir komen / warumb hastu in von  
dir gelassen/ das er ist weggegangen? Kennest  
Abner den Son Het nicht / denn er ist komen/  
dich zu vberreden/das er erkennete deinen aus-  
gang/ vnd erfahre alles was du thust.

### Exempel der fromen.

1. Samuel. 12. Ob ich jemand habe gewalt  
oder vnrecht gethan / Ob ich von jemandes  
hand ein geschencf genomen habe/ vnd mir die  
augen blenden lassen/ so wil ichs euch wider ges-  
ben.

## XI.

Den Nehesten ehren vnd nicht  
schmechen vnd schenden.

Ehre des Nehesten.

Schenden.

Lehern.

Schmechen.

Gottes Gebot.

Spruch Salo. 25. Sare nicht bald heraus  
zu zanken / Denn was wiltu hernach machen/  
wenn du deinen Nehesten geschendet hast?

Syrach 7. Spotte des Betrübten nicht/  
G g dem

denn er ist einer/der kan beide niderigen vnd er-  
höhen.

Syrach 22. Schilt deinen Nehesten nicht  
beim Wein/vnd schmehe in nicht in seiner freun-  
de / Gib im nicht böse wort / vnd begegne im  
nicht mit harter rede.

Rom. 14. Welcher isset/der verachte den  
nicht der nicht isset / vnd welcher nicht isset/der  
richte den nicht der da isset.

1. Timoth. 4. Niemand verachte deine ju-  
gend/ Sondern sey ein furbilde den gäubigen/  
im wort/ im wandel/ in der liebe / im Geist/ im  
glauben/ in der Keuschheit.

1. Pet. 3. Gebt nicht scheltwort vmb schelt-  
wort.

Ephes. 4. Alle lesterung sey ferne von euch.

Coloss. 3. Leget die lesterung von euch.

### Geistliche belohnung.

Psaln 15. WER wer wird wonen in deu-  
ner Härte / vnd wer wird bleiben auff deinem  
heiligen Berge? Wer seinen Nehesten nicht  
schmehet / wer die Gottlosen nicht achtet / son-  
dern ehret die Gottfürchtigen.

### Bewegungen.

Spruch Salo. 14. Wer dem geringen ge-  
walt thut/ der lestert desselben Schepffer/ Aber  
wer sich des Armen erbarmet/ der ehret Gott.

Syrach 10. Es taug gar nicht/ das man eu-  
nen armen verstendigen verachte / vnd einem  
Reichen Gottlosen ehre.

Schadet

## Schadet der Seligkeit.

Syrach 23. Wer sich gewehnet zu schmehen/ Der bessert sich sein lebetag nicht.

Job. 12. Wer von seinem Nehesten verlachet wird / wie ich / der wird Gott anrufen/ der wird in erhören.

Spruch Salomo. 3. Er wird die Spötter spotten / Aber den Elenden wird er gnade geben.

Buch der Weisheit 5. Als denn wird der Gerechte stehen mit grosser freudigkeit wider die/die in geengstet haben / vnd so seine erbeit verworffen haben.

Spruch Salomo 19. Den Spöttern sind straffe bereitet / vnd schlege auff der Narren rücken.

Syrach 51. Fürchtet euch nicht/wenn euch die Leute schmehen / vnd entsetzet euch nicht/wenn sie euch verzagt machen / Denn die Motten werden sie fressen wie ein Kleid/ vnd Würme werden sie fressen wie wollen Tuch / Aber meine Gerechtigkeit bleibet ewiglich/vnd mein heil für vnd für.

Syrach 22. Der Rauch vnd Dampf gehet vorher / wenn ein feuer breknen wil / Also Kompt vom schmehen zum Blutvergiessen.

Psaln 42. Warumb hastu mein. verzessenz warumb mus ich so trawrig gehen/wenn mein Feind sich drenget? Es ist als ein mord in meinen beinen/das sich meine Feinde schemen.

## Schadet der Ehre.

Esaiē 33. Vnd du Vetechter/meinestu/man werde dich nicht verachten: Wenn du das verstoren vollendet hast / so wirstu auch verstoret werden / wenn du des verachten ein ende gemacht hast/so wird man dich wider verachten.

Ezech. 36. So spricht der HERR HERR/ Siehe / Ich habe in meinem euer vnd grim geredt/weil jr solche schmach von den Heiden tragen müßet/darumb spricht der HERR HERR also / Ich hebe meine hand auff / das ewre Nachbarn die Heiden vmbher/ jre schande wider tragen sollen.

Spruch Salomo 14. Wer dem geringsten gewalt thut / der lestert desselben Schepffer/ Aber wer sich des Armen erbarmet / der ehret Gott.

Spruch Salo. 10. Wer verleumbdet/der ist ein Narr.

### Schadet andern.

Syrach 27. Wie der Lew auff den Raub leufft / also ergreiffet zu letzt die Sünde den Vbelheter.

### Woher das schenden komet

Maleach. 2. Ir seid von dem wege abgetreten/vnd ergert viel im Gesetze/vnd habt den Bund Leut verbrochen / spricht der HERR Iehsoth. Darumb hab ich euch auch gemacht das jr veracht vnd vnwerd seid für dem ganzen Volck/weil jr meine wege nicht haltet/vnd sehet Personen an in dem Gesetze.

Wie man schande verhüten sol.

Syrach

Syrach. 8. Schertze nicht mit ein gro-  
ben Menschen / das er dem Geschlecht nicht  
schmehe.

Spruch Salomo 22. Treibe den Spötter  
aus / so gehet der zank hinweg / so höret auff  
hadder vnd schmach.

Syrach 8. Lege dich nicht an einen Lest-  
ter / das er deine wort nicht verkere.

### Exempel der Ehrerbietung.

1. Samuel. 15. Saul sprach zu Samuel /  
Ich habe gesündigt / aber ehre mich doch izt  
für den Eltesten meines Volcks / vnd für Isra-  
el / vnd kere mit mir vmb / das ich den **HE-  
RRN** deinen Gott anbet / Also kere Samuel  
vmb / vnd folget Saul nach / das Saul den  
**HERRN** anbetet.

1. Corint. 11. Ich lobe euch lieben Brüder /  
das jr an mich gedendet in allen stücken / vnd  
haltet die weise / gleich wie ich euch gegeben  
habe.

1. Pet. 2. Christus da er gescholten ward /  
schalt er nicht wider.

### Exempel der verachtung.

1. Samuel. 10. Saul gieng hinein in sein  
Haus gen Gibea / vnd gieng mit im des Heers  
ein teil / welcher hertz Gott rürete ? Aber etliche  
lose Leute sprachen / Was solt vns dieser hel-  
ffen / vnd verachteten in / vnd brachten im kein  
Geschenke / Aber er thet als höret ers nicht.

1. Samuel. 17. Da nu der Philister sahe /  
vnd schawet David an / verachtet er in / Denn

er war ein Anabe / breunlicht vnd schön / vnd der Philister sprach zu Daud: Bin ich denn ein Hund / das du mit stecken zu mir komest?

1. Chron. 20. Da nam Hanon die Knechte Daud / vnd beschor sie / vnd schnitt ire Kleider halb ab bis an die Lenden / vnd lies sie gehen. Vnd sie giengen hinweg vnd lieffens Daud an / sagen durch Menner / Er aber sandte inen entgegen ( Denn die Menner waren sehr geschendet ) vnd der König sprach / Bleib zu Jericho / bis ewer Bart wachse / so kommet denn wider.

## XII.

Verschwiegen sein vnd nicht  
waschhafftig.

Verschwiegen sein.

Waschhafftig.

Plaudern.

Zunge.

Mund.

Gottes Gebot.

Syrach. 19. Hörestu was böses / das sage nicht nach / Denn schweigen schadet dir nicht / du solts weder Freunde noch Feinde sagen / vnd offenbars nicht / wo du es on böse Gewissen thun kanst / Denn man höret dir wol zu / vnd mercket darauff / aber man hasset dich gleich / wol. Hastu etwas gehöret / las es mit dir sterben / so hastu ein rüggig Gewissen / Denn du wiest ja nichts

ja nichts dauon verstehen / Aber ein Narr  
bricht heraus wie ein zeitig Kind heraus wil/  
Wenn ein wort im Narren steckt / so ist eben/  
als wenn ein Pfeil in der Hüfft steckt.

Jacob. 1. Es sey aber ein jederman lang/  
sam zu reden / vnd langsam zum zorn.

Syrach 28. Du wegest dein Gold vnd Sil/  
ber ein / Warum wegestu nicht auch auff der  
Goldwagen deine wort: Hüte dich das du nicht  
dadurch gleitest / vnd fallest für deinen Fein/  
den / die auff dich lauren.

Spruch Salo. 25. Fare nicht bald heraus  
zu zanken / Denn was wiltu hernach machen/  
wenn du deinen Nehesten geschender hast.

Syrach 7. Sey nicht weschafftig bey den  
alten.

Spruch Salo. 25. Handel deine sache mit  
deinem Nehesten / vnd offenbare nicht eines  
andern heimlichkeit.

1. Timoth. 5. Etliche Widwen sind nicht  
allein faul / sondern auch schwerzig vnd furwa/  
zig / vnd reden das nicht sein sol.

### Geistliche belohnung.

Syrach 13. Wol dem der nicht bösen Rat  
gibt.

Spruch Salo. 15. Die anschlege des argen  
sind dem HERRN ein grewel / Aber die rede  
des freundlichen sind rein.

### Nützet dem leben.

1. Pet. 3. Wer leben wil / vnd gute tage ses/  
hen / der schweige seine Zunge / das sie nicht bö/  
ses red

ses reden / vnd seine Lippen das sie nicht krogen.

Spruch Salo. 13. Wer seinen Mund bewaret / Der bewaret sein leben.

Spruch Salo. 18. Tod vnd Leben stehet in der Zungen gewalt / wer sie liebet / der wird von irer frucht essen.

Spruch Salo. 21. Wer seinen Mund vnd Zungen bewaret / der bewaret seine Seele für angst.

Spruch Salo. 17. Ein vernünftiger menschiget seine rede / vnd ein verstendiger Man ist eine thewre Perle. Ein Narr / wenn er schwiege / würde auch weise gerechnet / vnd verstendig / wenn er das maul hielt.

Syrach 10. Etlicher schweiget darumb / das er sich nicht kan verantworten / Aber ein jecher Narr kan der zeit nicht erwarten.

Syrach 10. Etlicher aber schweiget vnd wartet seiner zeit / Ein weiser Man schweiget bis er seine zeit ersihet.

Syrach 32. Ein Jüngling mag auch ein mal reden / oder zwey wenns im not ist / vnd wenn man in fragt / sol ers kurz machen vnd sich halten als der nicht viel wisse / vnd lieber schwiege.

Syrach 5. Denn reden bringet ehre / vnd reden bringet auch schande / vnd den Menschen fellet seine eigene Zunge.

Es nützet.

Spruch Salo. 12. Viel guts komet einem / durch die frucht des Mundes.

Regel.



## Regel.

Syrach 10. Du solt nicht vrtellen ehe du die sache hörest/vnd las die Leute zuuor ausreden.

Syrach 27. Wenn du vnter den vnweisen bist/ so mercke was die zeit leiden wil.

Syrach 22. Achte dich dem H<sup>erren</sup> nicht gleich/vnd wenn ein Alter redet/so wasche nicht drein.

Job. 27. So lange mein Odem in mir ist/ vnd das schnauben von Gott in meiner Nasen ist / Meine Lippen sol nichts vnrechts reden/ vnd meine Zunge sol keinen betrug sagen.

Syrach 5. Verstehestu die sache / so vnter/richte deinen Nehesten / wo nicht so halt dein Maul zu / Denn reden bringet ehr / vnd reden bringet schande / vnd den Menschen fellet seine eigene Zunge.

Syrach 9. Richte alle deine sache nach Gottes Wort.

Syrach 18. Lerne vor selbst/ehe du andere lereest.

Ephes. 4. Lasset kein faul geschweiz aus ewrem Munde gehen/sondern was nützlich zur besserung ist / da es not ist / das es holdselig sey zu hören.

1. Pet. 4. So jemand redet/das ers rede als Gottes Wort.

Job. 6. Ich bitte euch / antwortet was recht ist / meine antwort wird noch recht bleiben. Was gilts ob meine Zunge vnrecht habe / vnd mein Mund böses furgebet

Syrach 4. Sey nicht wie die/ so mit hohen wercken arbeiten / vnd thun doch gar nichts dazu.

Coloss. 4. Ewer rede sey lieblich vnd mit Saltz gewurtzet / das jr wisset/ wie jr einem iglichen antworten sollet.

Spruch Salo. 18. Wer antwortet ehe er höret/ dem ist nartheit vnd schande.

Spruch Salo. 29. Siehestu einen schnell zu reden / da ist am Narren mehr hoffnung/ denn an jm.

Syrach 20. Ein jecher Narr kan der zeit nicht erwarten.

Syrach 22. Rede nicht viel mit einem Narren.

Syrach 8. Schertze nicht mit einem groben Menschen / das er dein Geschlecht nicht schmehe.

Syrach 32. Ein Jüngling mag auch ein mal reden / oder zwey / wenns jm not ist / vnd wenn man in fragt / sol ers Kurtz machen / vnd sich halten / als der nicht viel wisse / vnd lieber schwiege.

Philip. 4. Weiter lieben Brüder was warhafftig ist/ was erbar/ was gerecht/ was keusch/ was lieblich/ was wol lautet / Ist etwa ein tugent/ ist etwa ein lob/ dem dencket nach/ welches jr auch gelehret vnd gehörtet habt.

Ephes. 4. Lasset kein faul geschweiz aus ewrem Munde gehen/ sondern was nützlich zur besserung ist / da es not thut / das es holdselig sey zu hören. Alle bitterkeit / vnd grim / vnd zorn/ vnd geschrey/ vnd lesterung sey ferne von euch/ sampt aller boshett. 2. Tymoth.

2. Timot. 2. Der törichten vnd vnnützen fragen entschlage dich/ denn du weissest das sie nur zancē geben.

## Bewegungen.

Prediger 3. Schweigen hat seine zeit/ Reden hat seine zeit.

Jacob 3. Wir feilen alle in anhseltiglich/ wer aber euch in keinem wort feilet / der ist ein vollkommener Man / vnd kan auch den ganzen Leib im zaum halten.

Spruch Salo. 15. Eine heilsame Zunge ist ein Brun des lebens.

Syrach 6. Wer alles zum besten ausleget / der machet im viel freunde / vnd wer das beste zur sache redet/ von dem redet man wider/ umb das beste.

Syrach 27. Der Narren rede ist vber die mas verdrieslich/ vnd jr lachen ist eitel Sünde.

Jerem. 8. Ich sehe vnd höre/ das sie nichts rechts leren.

1. Timoth. 5. Sie sind nicht allein faul/ sondern auch schwertzig vnd furwitzig / vnd reden das nicht sein sol.

Job. 13. Wolt Gott jr schwieget/ so würdet jr weise.

Psalin 140. Ein böse Maul wird kein glück haben.

Jacob. 3. Also ist die Zunge auch ein Klein glied/ vnd richtet grosse ding an/ Sihe ein Klein feur/ welch ein Wald zündets an/ vnd die Zunge ist auch ein feur / eine Welt vol vngerechtigkeith/ Also ist die Zunge vnter diesen gliedern/  
vnd

vnd befleckt den ganzen Leib / vnd zündet an allen vnsern wandel / wenn sie von der HELL entzündet ist.

Spruch Salo. 12. Der Böse wird gefangen in seinen eigen falschen worten / Aber der Gerechte entgeheth der angst.

Spruch Salo. 15. Ein linde antwort stillt den zorn / Aber ein hart wort richtet grim an. Der Weisen zunge machet die Lere lieblich.

Spruch Salo. 18. Die Lippen des Narren bringen zank / vnd sein Mund ringet nach schlegeln. Der Mund des Narren schadet im selbst / vnd seine Lippen fahen seine eigen Seele.

### Schadet der Seligkeit.

Spruch Salo. 10. Wo viel wort sind / da gehets one Sünde nicht ab.

Weisheit 1. So hütet euch nu fur den schädlichen lastern / vnd enthaltet die Zungen fur dem fluchen / Denn der Mund so da leuget / tödtet die Seele.

Matth. 12. Ich sage euch aber / das die Menschen müssen rechenschaft geben am jüngsten Gericht / von einem igitlichen vnützigen wort / das sie geredt haben / Aus deinen worten wirstu gerechtfertiget werden / vnd aus deinen worten wirstu verdampt werden.

1. Corin. 15. Böse geschweiz verderben gute sitten.

### Schadet dem Leben.

Syrach 28. Viel sind gefallen durch die scherffe des Schwerts / Aber nirgend so viel als durch böse Meuler.

Schadet

## Schadet der Ehre.

Spruch Salo. 23. Rede nicht fur des Narren Ohren / Denn er veracht die Flugheit deiner rede.

Spruch Salo. 29. Sihestu einen schnell zu reden / da ist am Narren mehr hoffnung denn an im.

Syrach 9. Es ist ein fehrllich ding in einem Regiment vmb einen Schwertzer / vnd ein jecher Wescher wird zu schanden.

Syca. 27. Die vnnutzen Wescher plaudern.  
Prediger 5. Wo viel wort sind / da horet man Narren.

Prediger 10. Ein Narr macht viel wort.

Spruch Salomo 17. Ein Narr / wenn er schwiege / würde auch weise gerechnet / vnd verständig / wenn er das Maul hielte.

## Schadet der Haushaltung.

Spruch Salo. 14. Wo man mit Worten vmbgehet / da ist mangel.

## Schadet andern.

Spruch Salo. 16. Ein verkerter Mensch richtet hadder an / vnd ein Verleumbder macht Fürsten vneins.

## Schadet.

Syrach 23. O das ich künde ein Schlos an meinen Mund legen / vnd ein fest Siegel auff mein Maul drucken / Das ich dadurch nicht zu fall kemet / vnd meine Zunge mich nicht verderbete.

Prediger

Prediger 10. Des Narren Lippen verschlingen denselben / Der anfang seiner wort ist nartheit / vnd das ende ist schedliche Torheit.

Syrach 20. Wer viel plaudert / der macht sich feindselig.

## Das neunde / vnd zehende Gebot.

### I.

Nicht böses begeren / noch sich etwas lassen gelüsten / das Gott verbotten hat.

Begirde.

Begeren.

Böse lust.

Böse gedanken.

Böse Herz.

### Gottes Gebot.

2. Mofi 20. Las dich nicht gelüsten deines Liehesten Haus / Las dich nicht gelüsten deines Liehesten Weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsen / noch seines Esels / noch alles das dein Liehester hat.

Syrach 5. Folge deinem mutwillen nicht / ob du es gleich vermagst / vnd thu nicht was dich gelüftet.

1. Mofi 4. Istis nicht also / wenn du from bist / so bistu angenehm / Bistu aber nicht from / so ruget